

Der Isar King

Scho ois kloana Bua, da hod er si für d'Musik int'ressiert
Die Schoiplatt'n vom Vata ham eahm oiwei fasziniert

Chuck Berry, Beatles, Elvis – Bob Dylan und die *Stones*
Genauso mecht er sei - des war sei Wunsch *with flesh and bones*

Er kauft si a Gitarre vo seim g'spart'n Taschengeld
Übt Tag und Nacht, spuit wia da Deifi, Musik is sei Welt

Geht runter an die *Isar* und plärrt: „Heart's zua, wia i sing!“
Und alle sagn's: „Der Wahnsinn, Mannä – Du bist der *Isar King!*“

Ab jetz spuit er am *Flaucher-Steg* und singt tagein, tagaus
Schreibt seine eig'nen Liada, heart Jubel und Applaus

Und in den Kleinkunstkellern und *Brett'In* vo der Stadt
Da gib't's no koan, der vo eahm no koan Auftritt g'seh'n hod

Doch er wui no vui weida nauf – er is no ned am Ziel
mecht im *Olympiastadion* spuin – ja, des wär mehr sei Stiel

Er moant, a so a Welt-Tournee – des wär eher sei Ding
Denn schließlich sagn's ja alle: „Mannä – Du bist der *Isar King!*“

Er nimmt a Demo-Scheib'n auf und schickt's überoi hi
Im Radio spuin's and're Liada – seine, die spuin's nie

Sie sag'n eahm, sei Musik, die geht am Zeitgeist voi vorbei
Sei Frau lauft weg, sei Job is fort – er denkt si nix dabei

Er rennt zur Plattenfirma und plärrt: „Hearts mia jetz moi zua:
Da drauß'd, da kriagn's vo mir und meine Liada gar ned g'nual!“

Da steht oana, der moant blos cool: „Im *MusicBusiness*-Ring,
da zählst nicht du, sondern das Geld – da ist der Platten-Boss der *King!*“

Die Zeit, die is verganga - zu schwach war sei Geduid
Er hod sei Klampf'n wegg'sperrt – hod Jahre nimma g'spuit

Da lauft a Freind vo damois eahm plötzlich übern Weg
Der sagt: „Jetz spuin sie deine Liada drunt am *Flaucher-Steg!*“

Er holt sei oide Klampf'n raus und schrammelt wieder drauf
Geht runter an die *Isar* und spuit glei fetzig auf

Und alle sagn's: „Hey, Mannä – Oida – Spui für uns und sing
Denn für uns, da bist und bleibst du oiwei – unser *Isar King!*“
